



Rundbrief 4 von Samuel Beck

Bad Liebenzell, den 25.06.2007

### Liebe Freunde,

Anfangs ein kleiner Bericht, der mich sehr bewegt hat:

Letzten Sonntag war ich bei einem Familiengottesdienst mit meiner Jungschar in Nagold.

Der Gottesdienst war in einem kleinen Zelt, mitten in einem Aussiedlergebiet.

In der Mittagspause kam ein Nachbar zu mir und fragte mich wie aus dem nichts: „Wo ist Gott?“, ich erwiderte ihm: „Wo ist Gott nicht?“.

Wir hatten ein gutes gemeinsames Gespräch, bei dem er mir von sich erzählte, was ihm alles passiert ist und fragte, wo Gott da war.

Bei alledem wusste ich Gott ganz nahe bei mir und merkte, wie er mir die richtigen Antworten gab.

Bitte betet für ihn (Alexander).

### Der Sommer auf dem Berg

Als ich hier in Liebenzell ankam, war das Wetter gut, strahlender Sonnenschein und warm. Ehe ich mich umschaute bekamen wir aber hier am Nordhang nicht mehr sehr viel Sonne ab. Von meiner Heimat in Hohentrüdingen bin ich es da ganz anders gewöhnt. Doch mit dem Frühjahr und jetzt dem Sommer spüre ich richtig wie es aufwärts geht.

Sicherlich auch mit dafür verantwortlich ist der Umzug in ein anderes Zimmer, das fast doppelt so groß wie das alte ist.

Sonne tut dem Herzen einfach gut.

### Was so alles war...

Vor der Zeltzeit (Zeltauf- und abbau für Kindermissionsfest, TMT und Pfingsten) war die griechisch Prüfung unserer Klasse. Wir sind alle sehr froh, dass es vorbei ist und wir alle mit gegenseitiger und vor allem Gottes Hilfe gut bestanden haben.

Danach war die Zeltzeit: Von mir kann ich nur sagen, dass es echt super gut war, etwas Praktisches zu machen und sich nicht nur hinter Büchern zu verkriechen. Es war wieder einmal

interessant Einblicke zu bekommen, wie das auf der Bühne alles zustande kommt.

Dave hat ja schon einen Schritt in eine Herzensbindung getan, dass habe auch ich bei mir vertieft. Am 9.6.2007 war es so weit: Marie Bredlow und ich haben uns verlobt. Im Herbst wird Marie nach Liebenzell ins Verlobtenkolleg (auch: Bräuteklasse) kommen. Ein Jahr der räumlichen Trennung hat uns in unserer Beziehung mit Sicherheit gut getan, um uns auf eine ganz andere Art besser kennen zu lernen. Aber jetzt freue ich mich umso mehr, wenn wir nicht mehr so viele Kilometer zwischen uns haben und uns öfters sehen werden.

### Was noch so alles ansteht...

Vor zwei Wochen haben wir nun mit dem Hebräischunterricht begonnen. Auch hier ist wieder aller Anfang schwer, aber mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen.

Jeder von uns Seminaristen ist in einer Jugendarbeit. Ich bin in Nagold (ca. ¾ Stunde von Liebenzell weg) und mache dort Jungschar. Dort sind hauptsächlich Mädels, aber es macht voll Spaß. Es tut einfach gut wieder was praktisch zu machen und Kindern die Liebe Gottes weiter zu geben.

Die nächsten drei Wochen sind Studien- und Prüfungszeit. Danach ist das zweite Semester und das erste Jahr auf'm Berg geschafft.

Im Sommer hab ich dann noch im Monbachtal 2 Wochen Kinderbetreuung.

### Gebetsanliegen:

Danke für gute Klassengemeinschaft  
Danke für Gottes Durchtragen bei den Prüfungen

Bitte für anstehende Prüfungen (Geschichte Israels, Bibelkunde Neues Testament)

Bitte für Monbachtal-Einsatz

Bitte für Alexander in Nagold

Danke für alles Unterstützen, besonders im Gebet,

euer Samuel